

# Die Bergpredigt - 7 Ehebruch

## 0. Einleitung

Mit der Bergpredigt leitet Jesus ein vollkommen neues Verständnis von Geboten und Gesetzen ein. Bis dahin hielt man sich an das Gesetz halten. Möglichst wörtlich. Aber alle Bemühungen und Anstrengungen waren nicht ausreichend. Seitdem das Böse in das Leben der Menschen Einzug gehalten hatte, waren sie nicht in der Lage sich dagegen zu behaupten. Jesus sagt nun, es geht nicht darum das Gesetz wörtlich zu halten, sondern die eigentliche Absicht der Gebote zu verstehen und danach zu leben. Anders ausgedrückt, so zu leben wie es Gottes Wesen entspricht. Aber das geht nur mit einem neuem Herzen in dem Gottes Geist wirken kann. Nur das wird unser Verhalten zum Guten verändern.

Lass uns anschauen was das in Bezug auf die Ehe heißt:

## 1. Die Ehe

Eine Ehe beginnt mit der Hochzeit. Ein Freudenfest. Das Paar hat sich von seinen Eltern gelöst und schließt jetzt einen Bund miteinander. Sie versprechen sich den anderen zu lieben und zu ehren, die Ehe nach Gottes Geboten zu leben, in guten wie in schlechten Tagen, bis das der Tod sie scheidet.

Das ist eine göttliche Ordnung, die es seit der Erschaffung von Mann und Frau gibt. Sie wird überall auf der Welt praktiziert, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise, aber das Grundprinzip ist das gleiche. Es ist ein Bund von Mann und Frau. Die Bibel kennt kein anderes Modell.

Warum hat Gott diese Ordnung eingeführt?

Weil er uns kennt und weiß wie dumm und egoistisch und schwach wir sind.

Wir lassen uns von unseren Gefühlen und Begierden leiten und denken dabei nicht an die Folgen.

Mit diesem Gebot verordnet er uns Glück. Wenn ein Ehepaar sich liebt, Verantwortung füreinander übernimmt, sich gegenseitig trägt und sich die Treue hält, dann wächst daraus eine Einheit, es entsteht eine Vertrautheit, eine Geborgenheit, die zwischen zwei Menschen sonst nicht zu finden ist.

Das ist so kostbar, so wertvoll für das Paar wie auch ihre Kinder und alle um sie herum. Darum will Gott nicht, dass eine solche Ehe gebrochen wird.

## 2. Ehebruch

Jesus spricht in der Bergpredigt diesen Punkt sehr deutlich an:

*Matthäus 5, 27-28 (SCH2000)*

**27** *Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht ehebrechen!«*

**28** *Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, um sie zu begehren, der hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.*

Welch eine krasse Aussage. Wenn wir Männer uns ganz ehrlich überprüfen würden, dann wären wir wahrscheinlich alle schuldig.

*Es gibt so schöne Frauen... und auf vielfältige Art und Weise wird unsere Begehrlichkeit geweckt. Werbung, Filme von Pornos ganz zu schweigen.*

*Es gibt jede Menge Angebote und in unserer Gesellschaft gilt sexuelle Freizügigkeit als normal.*

Auch wenn die Angebote vor 2000 Jahren noch nicht so vielfältig waren, war offenbar die Begehrlichkeit in dieser Hinsicht genauso ein Problem.

Jesus spricht hier davon, dass das bereits Ehebruch ist. Nicht erst dann, wenn man mit der anderen Frau im Bett gelandet ist.

Es beginnt im Herzen, in den Gedanken.

Wenn du eine schöne Frau siehst, dann freu dich an ihr, aber lass keine weiteren Gedanken zu! Stell das Kopfkino aus, sonst macht es was mit deinem Herzen und deiner Ehe!

Lass deine Frau nicht los, denk nicht mal daran sie mit irgendeiner anderen Frau zu vergleichen! Das was du an ihr hast bekommst du nicht wieder!

Warum spricht Jesus hier ausdrücklich die Männer an?

Ich glaube es liegt hauptsächlich daran, dass Männer viel mehr auf visuelle Reize reagieren und sie deswegen viel eher dazu neigen, ihr Herz auf Abwege kommen zu lassen.

Gilt das dann ausschließlich den Männern?

Nein! Jesus spricht hier von einem Grundprinzip, dass für Männer und Frauen gleichermaßen gilt. Alles andere wäre Wortklauberei. Auch für Frauen besteht diese Gefahr, vor allem wenn sie sich von ihrem Mann vernachlässigt fühlen.

Jesus geht also nicht darum, ein neues Gesetz zu verordnen, sondern die eigentliche Bedeutung des Gesetzes deutlich zu machen.

Worum geht es denn bei diesem Gebot?

Es soll Katastrophen verhindern, schlimmste seelische Verletzungen verhüten, Ehepaare schützen! Es ist leicht über Trennung zu sprechen, über eine gescheiterte Beziehung, aber jeder, der jemanden kennt, der das durchgemacht hat, weiß welchen Schaden so etwas hinterlässt.

Wenn wir das begreifen, dass Gott uns schützen will mit diesem Gebot, dann werden wir uns mit allen Mitteln dagegen wehren so etwas zu tun. Jesus gibt dazu einen radikalen Rat:

## 2. Geh bis zum Äußersten

*Matthäus 5, 29 (SCH2000)*

***29 Wenn dir aber dein rechtes Auge ein Anstoß [zur Sünde] wird, so reiß es aus und wirf es von dir! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird.***

Ich werde immer wieder gefragt, ob man diesen Vers wörtlich verstehen soll. Jesus kann uns doch nicht ernsthaft dazu auffordern, uns ein Auge rauszureißen.

Doch! Ich glaube das Jesus genau das meint.

Ehebruch ist viel schlimmer als nur mit einem Auge zu leben. Du kommst auf die schiefe Bahn und landest am Ende in der Hölle.

Das ist der Ort, wo alle Menschen hinkommen, die Jesus nicht in ihr Leben aufgenommen haben. Dort werden sie in Ewigkeit gequält werden ohne Hoffnung auf Erlösung.

Was ist angesichts dieser Aussicht ein Auge?

Was will Jesus damit ausdrücken?

Wehre dich mit allen Mitteln gegen diese Sünde. Tu das nicht als Lapalie ab. Tritt mit aller Kraft auf die Bremse, wenn bei dir die ersten Gedanken in diese Richtung auftauchen! Geh dagegen an, mit aller Kraft! Hol dir Hilfe! Kämpfe dagegen! Und wenn alles was du versuchst nicht hilft, dann gehe bis zum Äußersten und reiß dir die

Augen raus.

Aber Jesus spricht hier nur vom rechten Auge. Ja, wenn nur das dich zur Sünde verführt, dann reicht das, wenn nicht, dann reiß auch das aus.

Trenn dich von allem was dich zur Sünde verführt und dem du nicht standhalten kannst.

*Wenn du es nicht hinkriegst, den Fernseher auszumachen oder umzuschalten, wenn Szenen gezeigt werden, die dich zur Sünde verführen, dann schmeiß ihn raus! Bringt dich deine Arbeitskollegin immer wieder in Versuchung, dann lass dich versetzen oder kündige.*

*Wenn du immer wieder schwach wirst und Pornoseiten aufrufst, dann trenn dich von allen Geräten, die dir das ermöglichen.*

Das scheint dir übertrieben, zu extrem zu sein?

Ich glaube nicht, dass Jesus übertreibt, er weiß wie die Hölle aussieht und er will dich davor bewahren. Es geht weiter:

*Matthäus 5, 30 (SCH2000)*

**30 Und wenn deine rechte Hand für dich ein Anstoß [zur Sünde] wird, so haue sie ab und wirf sie von dir! Denn es ist besser für dich, dass eines deiner Glieder verloren geht, als dass dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird.**

*2003 war Aron Ralston auf einer Wanderung durch einen Canyon in den USA, als es zu einem Unfall kam, bei dem seine Hand eingeklemmt wurde. Fünf Tage versuchte er vergeblich sich zu befreien. Dann traf er die Entscheidung, sich den Arm zu brechen und seine Hand mit dem Taschenmesser abzutrennen. Anschließend ging er 13 km weiter, bis er von Wanderern entdeckt und gerettet wurde.*

Er wollte leben! Unbedingt.

### 3. Scheidung

Als nächstes spricht Jesus über die mögliche Folge von Ehebruch. Scheidung.

*Matthäus 5, 31 (SCH2000)*

**31 Es ist auch gesagt: »Wer sich von seiner Frau scheidet, der gebe ihr einen Scheidebrief«.**

Obwohl Gott Scheidung nicht vorgesehen hatte, hielt sich sein Volk nicht daran.

Deshalb führte Mose den Scheidebrief ein, um diesem Verhalten Grenzen zu setzen.

Um sich scheiden zu lassen musste ein schändliches Verhalten der Frau vorliegen.

Wenn eine Frau dann geschieden war, diente der Scheidebrief als Nachweis, so dass sie wieder heiraten konnte.

Die Pharisäer haben dann später "das schändliche Verhalten" so ausgelegt, dass eine Frau aus fast jedem beliebigem Grund entlassen werden durfte. Angebrannte Suppe, Kinderlosigkeit, wenn eine andere ihm besser gefiel...

Das war die Praxis zur Zeit Jesu. Das Gegenteil von der eigentlichen Absicht des Gesetzes.

Deshalb stellt Jesus hier klar:

*Matthäus 5, 32 (SCH2000)*

**32 Ich aber sage euch: Wer sich von seiner Frau scheidet, ausgenommen wegen Unzucht, der macht, dass sie die Ehe bricht. Und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe.**

Jesus erklärt hier faktisch jegliche Scheidung für ungültig. Mit einer Ausnahme: wegen Unzucht. Damit ist jede sexuelle Handlung außerhalb der Ehe gemeint.

Unzucht zerstört eine Ehe.

4

Es gibt manche die diese Aussage zum Gesetz machen und jede Scheidung verbieten.

Ist es das was Jesus hier sagen will?

Ich glaube viel mehr, dass Jesus hier in aller Deutlichkeit seine Sicht zur Eheordnung klarstellen will: Der Ehebund ist auf Lebenszeit geschlossen. Eine beliebige Trennung bringt für alle Beteiligten nur großen Schaden mit sich. Aber es gibt Gründe, bei denen Scheidung die bessere Alternative ist.

Mit einem neuen Herzen, in dem der Geist Gottes regiert, ist es möglich so zu leben, wie es Gottes Wesen entspricht. Liebe!

Aus Liebe wird man sich nicht scheiden lassen. Aus Liebe begeht man keinen Ehebruch. Aus Liebe begehrt man keine andere Frau.

Wenn Liebe unser Herz regieren soll, dann brauchen wir Gottes Hilfe! Nur ER kann uns so viel Liebe schenken, dass so handeln, wie es seinem Wesen entspricht.

Dafür ist Jesus gekommen, um uns mit Gott zu versöhnen, alles Trennende auszulöschen und uns zu Kindern Gottes zu machen.

Bitte Jesus um ein neues Herz, um Vergebung deiner Schuld, um seine Liebe. Dann wirst du in der Lage sein, der Versuchung zu widerstehen und wirklich zu lieben.

Komm gleich in die Gebetsecke, dort beten wir gern für dich.

Amen